

[9440.] Anhaltendes Unwohlsein unseres Geschäftsführers nöthigt uns, zu baldigem oder sofortigem Antritt eine neue zuverlässige Arbeitskraft zu engagiren.

Die Stellung erfordert unbedingt hervorragende Eigenschaften, nicht allein hinsichtlich specieller buchhändlerischer Bildung u. Routine, sondern auch persönliche Eigenschaften und Repräsentationsfähigkeit.

Eine hübsche Handschrift, ein gefälliges einnehmendes Wesen, vollständige Vertrautheit mit französischer und englischer Correspondenz und Umgangssprache sind unerlässliche Bedingungen.

Wer die spanische Sprache kennt, oder zuversichtlich glaubt, im Stande zu sein, sie in kürzester Zeit lernen zu können, würde den Vorzug erhalten.

Vor allem: Lust, Eifer und Liebe zum Geschäft.

Die Stellung soll vor der Hand mit 120 Dollars (600 Fr.) monatlich honorirt werden; doch kommt es uns bei berechtigten höheren Ansprüchen durchaus nicht darauf an, auch noch mehr zu zahlen, da wir nur auf eine Arbeitskraft ersten Ranges reflectiren.

Die Papierbranche ist in unserem Hause keine unbedeutende, und wäre es uns lieb, falls sie dem Betreffenden nicht ganz fremd ist.

Auf liebevolle Aufnahme im Privathause und freundschaftliches Entgegenkommen überhaupt darf gerechnet werden; doch bitten wir ausschließlich nur solche Herren sich bewerben zu wollen, welche disponirt sind, sich zu entschließen, hier ihre Heimath zu gründen, da die angebotene Stellung eine für das ganze Leben ist.

Die Reisekosten werden selbstverständlich ersetzt, doch, Princip's halber, von uns nicht voraus gelegt.

Offerten erbeten an die Adresse des Herrn R. F. Koehler in Leipzig.

Buenos Aires, Februar 1884.

H. Jacobsen & Co.

[9441.] Zum 1. April er. wird für eine Buch- und Schreibmaterialienhandlung mit Buchdruckerei ein jungerer Gehilfe gesucht, welcher möglichst auch mit den letzteren Branchen vertraut und ein gewandter Verkäufer sein muß. Offerten mit Photographie unter 6698. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[9442.] In meinem Sortiment ist eine Gehilfenstelle f. 1. April zu besetzen. Es wollen sich jedoch nur solche Bewerber (direct unter Beifügung einer Copie ihrer Zeugnisse) melden, welche schon längere Zeit conditionirten, an Thätigkeit gewöhnt u. literarisch, besonders in der evang. Theologie u. Pädagogik, gut orientirt, sowie mit allen geschäftlichen Arbeiten vertraut sind. Photographie erwünscht. Ferner kann ein evang.-christlich erzogener junger Mann mit guter Schulbildung als Lehrling zur Ausbildung im Sortiment und Verlag bald oder zu Ostern bei uns placirt werden.

Breslau, den 20. Februar 1884.

Carl Dülfer.

[9443.] Am 1. April a. c. wird die 2. Gehilfenstelle in einer Buch- u. Kunsthandlung einer größeren Stadt Norddeutschlands vacant. Junge Leute, welche zuverlässig arbeiten und an peinliche Ordnung gewöhnt sind, daneben womöglich Kenntnisse der Kunstbranche und in der englischen Conversation einige Uebung besitzen, werden bevorzugt. Offerten unter A. L. 6315. an die Exped. d. Bl.

[9444.] Zum möglichst baldigen Antritt wird ein jungerer leistungsfähiger Gehilfe mit besten Referenzen gesucht.

Alfred Lorentz in Leipzig.

[9445.] Für eine Universitätsbuchhandlung suche ich zum 1. April einen Gehilfen, der im wissenschaftl. Antiquariat durchaus bewandert ist u. über absolute Zuverlässigkeit genügende Zeugnisse beibringen kann.

Leipzig, Februar 1884.

Fr. Ludw. Herbig.

[9446.] Für eine Sortimentshandlung, verbunden mit Verlag, wird ein erster Gehilfe gesucht. Feines Benehmen dem Publicum, wie Energie und Fleiß den 5 unterstellten Gehilfen gegenüber ist Bedingung. Antritt 1. April oder früher. Gehalt nach Uebereinkunft. Offerten unter K. K. 21. postlagernd Berlin, Postamt 9, erbeten.

[9447.] Für meine Sortimentsbuchhandlung suche per 1. April a. c. einen erfahrenen tüchtigen ersten Gehilfen, der längere Conditionszeit aufweisen kann und den seine früheren Prinzipale gern empfehlen.

Derselbe muß in der Literatur gut bewandert sein u. gute Kenntnisse der englischen u. französischen Sprache besitzen.

Nach Convenienz dauerndes Engagement, weshalb sich von vornherein nur solche Herren melden wollen, denen an einem längeren Verbleiben gelegen ist.

Den Offerten bitte Photographie nebst Abschrift der Zeugnisse beizufügen.

München, 18. Febr. 1884.

Joh. Palm's Hofbuchhandlung,
August Dehrlein.

[9448.] Lehrlingsgesuch! — Für einen jungen Mann mit guter Schul- und Charakterbildung ist zu Ostern eine Lehrlingsstelle offen in

G. Barnow's Hofbuchhandlung
in Neustrelitz.

[9449.] Für m. Buchhandlung suche ich zum baldigsten Antritt bei freier Kost u. Wohnung einen Lehrling oder Volontär mit guter Handschrift.

Gleiwitz.

R. Faerber.

[9450.] Ein junger Mann, der eine gute Schulbildung genossen hat, kann bei uns als Lehrling eintreten.

Rostock, 18. Februar 1884.

Stiller'sche Hof- u. Univ.-Buchhandlung
(E. Kahl).

Gesuchte Stellen.

[9451.] Für Leipzig. — Ein im Sortiment, Verlag, Buchdruckereifach erfahrener Buchhändler gesetzten Alters, der in den letzten Jahren eine selbständige Stellung in einem größeren Commissionsgeschäft Leipzigs bekleidete und dem gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht per 1. April eine passende Stellung in einem Verlags- oder Commissionsgeschäft.

Gef. Offerten unter P. H. durch die Expedition d. Bl.

[9452.] Für einen jungen Mann, militärfrei, 10 Jahre im Buchhandel, mit allen im Sortiment vorkommenden Arbeiten vertraut, suche ich eine Stelle in einem Sortiment mittleren Umfangs, am liebsten in Norddeutschland. Eintritt 1. April.

B. Hartmann in Eiberfeld.

[9453.] Für Leipzig. — Ein im Commissionsfach vertr. Gehilfe, zuverl. Arbeiter, bittet um Beschäftigung. Gef. Offerten unter G. W. durch Herrn Otto Friedlein, Johannisplatz erbeten.

[9454.] Wir suchen für einen jungen Mann aus guter Familie, der seine Lehrzeit bei uns bestanden hat, eine Gehilfenstelle, womöglich in einer größeren Stadt des mittleren oder südlichen Deutschland. Derselbe ist ein gewissenhafter Arbeiter, willig und von freundlichem und zuvorkommendem Wesen; wir können denselben deshalb den Herren Collegen auf das angelegentlichste empfehlen.

Berlin, den 7. Februar 1884.

Mitscher & Köstel.

[9455.] Ein junger Mann, der mit allen Verlagsarbeiten vertraut ist, Sprachkenntnisse besitzt und der dopp. Buchführung mächtig ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung in einem Verlagsgeschäft, am liebsten in Leipzig.

Offerten erbeten unter C. H. # 19. durch Herrn Franz Wagner in Leipzig.

[9456.] Für einen jungen Mann, welcher seine Lehrzeit bei mir bestanden und darauf als Gehilfe bei mir thätig war, und den ich bestens empfehlen kann, suche ich eine passende Stelle in einem lebhaften Sortimentsgeschäft.

E. Morgenstern in Breslau.

[9457.] Für einen Gehilfen, der in meinem Geschäfte thätig ist, suche ich zum 1. April eine Stellung in einer mittleren Sortimentsbuchhandlung.

Derselbe hat in einer Universitätsstadt gelernt, ist ein sehr gewissenhafter Arbeiter und besitzt den guten Willen, sich in jeder Beziehung zu vervollkommen.

Nähere Auskunft zu geben bin ich gern bereit.

Berlin, den 20. Februar 1884.

L. Steinthal.

[9458.] Ich suche für einen meiner Gehilfen, den ich bestens empfehlen kann, zum 1. April oder früher eine passende Stellung.

Berlin N.

E. Le Coutre.

[9459.] Ein junger Gehilfe, musikalisch, mit Gymnasialbildung, welcher seine Lehrzeit in einer lebhaften Buch- und Musikalienhandlung bestand, dann seiner Militärpflicht als Einjährig-freiw. genügt und seit einem Jahr als Gehilfe thätig ist, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. April Stellung.

Offerten werden erbeten durch Ferd. Schmidt's Buchh. in Oldenburg.

[9460.] Für einen jungen Mann, 28 Jahre alt, militärfrei und seit 12 Jahren im Buchhandel thätig, der die letzten 2 3/4 Jahre die erste Gehilfenstelle in unserem Sortimentsgeschäft bekleidete, suchen wir vom 1. April an eine entsprechende Stelle. Wir können denselben in jeder Beziehung bestens empfehlen und stehen zu weiterer schriftlicher Mittheilung mit Vergnügen zu Diensten.

Wien.

Toepflitz & Deuticke.

[9461.] Ein junger Mann, ziemlich 23 Jahre alt, seit 4 1/2 Jahren im Buchhandel und während dieser Zeit in 2 hochgeachteten Sortimentsfirmen thätig, wünscht sich zu verändern. Derselbe besuchte die Realschule bis Obersecunda, hat gute Literaturkenntnisse, spricht geläufig Englisch und ist auch des Französischen und Italienischen mächtig. Suchender, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, würde auch eine Stellung im Auslande annehmen. Gef. Anerbietungen unter W. H. befördert die Exped. d. Bl.